



Antwort zur Anfrage von Herrn Trebus zum Entwurf Haushalt 2022 – Position technische Ausstattung Kreistags- und Kreisausschusssaal, Nr. 6-4755/22-KT vom 27. April 2022

Sachverhalt:

Der vorgelegte Entwurf des Haushaltes beinhaltet die Position technische Ausstattung Kreistagssaal mit 350.000 Euro.

Ich frage die Kreisverwaltung:

1. Welche Materialien und Lohn Positionen beinhaltet diese Position?
2. Gibt es hierzu eine Fachplanung?
3. Ist die Technik auch für den mobilen Einsatz ausgelegt?
4. Wie ist der Bedarf begründet?
5. Wurde diese Investition wirtschaftlich mit einer alternativen externen Dienstleistung abgeglichen?
6. Ist zum Betrieb und der Pflege neues Fachpersonal notwendig?

Die Kreisverwaltung beantwortet die Fragen wie folgt:

Mit Änderung der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und der damit verbundenen gesetzlichen Regelung können die Kreistagsabgeordneten beantragen, an den Sitzungen des Kreistages, des Kreisausschusses sowie der Fachausschüsse per Video oder Audio teilzunehmen.

Der Vorsitzende des Kreistages hat mit Prüfaufträgen vom 14.04.2021 sowie 19.08.2021 veranlasst, die technischen Voraussetzungen zu schaffen und die erforderlichen Mittel für das Haushaltsjahr 2022 bereitzustellen.

Am 25.10.2021 wurde mit Festlegung der Dienstberatung der Verwaltungsleitung eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung von Hybridsitzungen gebildet. In der Arbeitsgruppe sind das Dezernat I (Hauptamt, IT-Service), Kreistagsbüro und die Öffentlichkeitsarbeit vertreten.

Zum Test, welche vorhandene Technik verwendet und neue Technik benötigt wird, fand am 28. Februar 2022 ein Testlauf einer Kreistagssitzung als Hybridsitzung statt. Dazu wurde ein externer Dienstleister beauftragt.

Die Hybridsitzung wurde zusammen mit dem Hauptamt, IT-Service und Kreistagsbüro ausgewertet.

* Die genannte E-Mail Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr

Telefon: 03371 608-0
Telefax: 03371 608-9100
UST-IdNr.: DE162693698

Bankverbindung:

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
Gläubiger-ID: DE 87 LTF 000 002 134 52
BIC: WELADED1PMB
IBAN: DE86 1605 0000 3633 0275 98

Einzelne Beratungsdienste haben andere Öffnungszeiten. Diese erfahren Sie über die Telefonzentrale oder im Internet.
Sie können Ihr Anliegen nach Absprache mit dem Mitarbeiter auch Mo, Di, Mi, Do bis 19:00 Uhr und Fr bis 16:00 Uhr in der Kreisverwaltung erledigen.

Internet: <http://www.teltow-flaeming.de>

Grundlage waren Sachverhalte, die durch die Tagungsleitung, hier insbesondere den Vorsitzenden des Kreistages, aber auch die Landrätin festgestellt wurden. Die vorhandene Technik (Mikrofone) kann nicht erweitert werden. Diese wird nicht mehr hergestellt und Ersatzteile stehen nicht zur Verfügung. Daher kann auf die vorhandene Technik leider nicht mehr zurückgegriffen werden. Es ist darauf hinzuweisen, dass die technische Ausstattung der Beratungsräume der Ausschüsse und des Kreistages über 20 Jahre alt ist.

zu 1.

Nach gegenwärtigem Stand und auf der Grundlage der Ergebnisse der Test-Hybrid-Kreistagssitzung wird für eine Ausstattung des Kreistagssaales sowie des Kreisausschusssaales von folgendem Technikeinsatz ausgegangen:

Kreistagssaal:

Konferenzanlage bestehend aus 65 Sprechstellen (Schwanenhals) mit Abstimmungsfunktion und NFC-Cards sowie 3 Standmikrofone, Lautsprecher, PTZ-Kamera (selbstschwenkend) LED Wand auf der Bühne für Präsentationen und Übertragung einer Videokonferenz, LED Wand für Sitzungsleitung

Kreisausschusssaal:

LED Wand, Deckenmikrofone, PTZ-Kamera (selbstschwenkend)

zu 2.

Um sowohl den Umfang als auch die Dimensionierung der Ausstattung und auch die benötigte Technik auf die Räume abzustimmen, wird ein genaues Leistungsverzeichnis zu erstellen sein. Um dieses erstellen zu können, wird in einem ersten Schritt die Fach-Planung ausgeschrieben.

zu 3.

Die Technik wird im Kreistagssaal und Kreisausschusssaal fest installiert. Eine mobile Nutzung ist dann nicht möglich.

zu 4.

Der Bedarf begründet sich zum einen aus der gesetzlichen Regelung der Kommunalverfassung sowie aus der veralteten vorhandenen Technik. Für die Durchführung von Videositzungen sollten alle Anwesenden mit einem Mikrofon ausgestattet werden, um eine Tonqualität für die Übertragung zu gewährleisten. Die vorhandenen Mikrofone können nicht erweitert werden, da diese nicht mehr hergestellt werden. Daher muss eine neue Konferenzanlage angeschafft werden.

zu 5.

In Auswertung der Erfahrungen der Pandemie und der digitalen Möglichkeiten werden mit der technischen Ausstattung ganzjährig sowohl der Kreistagssaal als auch der Kreisausschusssaal für Aufgaben des Landkreises - prioritär für die Gremienarbeit des Kreistages – nutzbar. Und das unabhängig vom Infektionsgeschehen. Schon heute sind zusätzliche Aufwendungen nötig, um im Biotechnologiepark der SWFG die Kreistagssitzungen durchzuführen.

Die Test-Hybrid-Kreistagssitzung diente dazu, einen Überblick über Technik und groben Finanzmitteleinsatz zu erlangen. Außerdem war sie notwendig, weil das Infektionsgeschehen am 28. Februar 2022 bei einer 7-Tage-Inzidenz von 1.336 lag und Anträge von Abgeordneten des Kreistages gestellt worden sind, an der Kreistagssitzung per Video teilzunehmen.

Aus diesen Gründen fand kein Abgleich mit einer alternativen externen Dienstleistung statt und wird für den Dauerjahresbetrieb der Nutzung der Beratungsräume auch nicht angestrebt. Auf die bereits heute veraltete technische Ausstattung dieser Räume wurde bereits hingewiesen.

An der Diskussion zu möglichen Varianten der technischen Ausstattung, einschließlich der Wirtschaftlichkeit, wird der Kreistag im Rahmen der Fach-Planung beteiligt.

Zu 6.

Für die Absicherung der Gremienarbeit des Kreistages und die Durchführung von Veranstaltungen des Landkreises ist bereits heute technische Fachkunde für die Bedienung der Technik notwendig. So bilden diese Aufgaben die Sekretariate zur Betreuung der Fachausschüsse und der Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages ab. Das wird über Schulungen unterstützt.

Aktuell gehen wir davon aus, dass die Installation und Abstimmung so erfolgen kann, dass diese von den Ausschuss- und Veranstaltungsbetreuern der Verwaltung leicht bedient werden kann.

Beispielsweise soll die Kamera auf Sprechstellen programmiert werden, sodass diese selbstständig auf die eingeschalteten Mikrofone schwenkt und nicht bedient werden muss.

Ob zukünftig weiteres Fachpersonal erforderlich ist und wenn ja, ob es durch Schulungsangebote aus dem Mitarbeiter*innenstamm rekrutiert werden kann, ist gegenwärtig nicht zu beantworten.

Natürlich muss die Technik einsatzbereit sein und unterliegt wie andere technische Prozesse dieser Art auch einem Service- und Pflegebetrieb.

Wehlan